

Mehr-Sprache

Peer- und E-Learning basierte Vermittlung von Kompetenzen der Sprachenbildung im Lehramtsstudium



Zielsetzung

Das Teilprojekt Mehr-Sprache im Verbund TU4Teachers setzt bei der Erkenntnis an, dass ein adäquater **Umgang mit sprachlicher Heterogenität** in der Schule spezifische professionelle (Förder)Kompetenzen von Lehrkräften voraussetzt, um zielgerichtet den kumulativen Aufbau von Bildungssprache aller Schülerinnen und Schüler zu unterstützen (Schneider et al. 2012, Gogolin/Lange 2011; Hammond/Gibbons 2005). In Anlehnung an erprobte Lehr-Lernformate werden interdisziplinäre und phasenübergreifende Lehr-Lerneinheiten im **Blended-Learning- und Trainings-Format** entwickelt und in die Ausbildung von Lehramtsstudierenden implementiert.

Studierende vertiefen:

- die Planung und Gestaltung eines **sprachsensiblen Fachunterrichts** in ihren Studienfächern
- die Anwendung von **Sprachstandsdiagnostik** und Überführung in individuelle Förderhorizonte
- die Einbindung von **Mehrsprachigkeit** in den Fachunterricht
- den Einsatz adaptiver **sprachsensibler Unterrichtskommunikation**.

Aufbau des Projektes

[1] Abstimmung mit zweiter und dritter Phase der Lehrerbildung, Ermittlung regionaler Bedarfe im Bereich der Sprachenbildung und Abstimmung von Zuständigkeiten (*Durchgängigkeit* der vermittelten Inhalte)

[2] Stärkung professioneller Handlungskompetenz (Baumert/Kunter 2006) angehender Lehrkräfte im Bereich der Sprachenbildung durch:

- [a] Wissensbasierte Lehr-Lernformate, ergänzt durch individuelle Vertiefungsmöglichkeiten über Blended-Learning und Peer-Teaching –Konzepte (z.B. Teach your Peers (Köster/Korte/Karrie 2014); Studierende erstellen Online-Beiträge und -Videos als Wissensrekapitulation, Wissensvertiefung, Fortbildung oder Themenmotivator), integrative Tandem-Veranstaltungen von Lehrenden der Fachdidaktiken und Lehrenden mit Schwerpunkt *Deutsch als Zweitsprache*
- [b] Handlungsbasiertes und videogestütztes Training adaptiver, sprachsensibler Unterrichtskommunikation

[2b] Einblick:

Training *Sprachsensible Unterrichtskommunikation*

- Ausgangspunkt: Erstellung authentischer Unterrichtsvignetten von Lehrkräften, aufbauend auf Promotionsvorhaben (Zahlten)
- Entwicklung eines Trainingsmodells zum videogestützten Aufbau adaptiver sprachbildender Kommunikationsstrategien im Unterricht (Mikro-Scaffolding)
- Aufbau einer Blended-Learning Plattform zur Videokomentierung
- Enge Verzahnung von Wissenserwerb und Anwendung über Praxisband GHR

- Schulung von Beobachtungs- und Feedbackkompetenz an Fremd-vignetten (distanzierte Reflexion, (meta)kognitive Vorbereitung)
- Herausarbeiten diagnostischer ad-hoc Strategien und adaptiver sprachsensibler Interventionsmöglichkeiten (nach Contingent-Shift-Framework, Van de Pol 2014, weiterentwickelt durch Zahlten)

Analyse authentischer, fremder Unterrichtsvignetten

Erstellen und Analyse eigener Unterrichtsvignetten

- Training des ad-hoc Einsatzes diagnostischer Strategien und adaptiver, sprachsensibler Interventionsstrategien im Praxis-Band GHR
- Studierende erstellen eigene Unterrichtsvignetten
- videogestützte Seminar- und Peer-Reflexion (z.B. über *edubreak*)
- Reflexive Auseinandersetzung mit eigenem sprachbildenden, kommunikativem Handeln